

## Vorläufiges Programm der Tagung

### Montag, 9. Oktober 2000

9.30 - 12.00

*Vor-workshop I*

*Morten Frank Mogensen, Frankfurt*

#### "Lehren und Lernen mit neuen Medien in der Schule".

Multimedia-Projekte von 8- bis 12-jährigen Schulkindern

Das Mediator-Prinzip; Was ist ein Multimedia-Autoren-System? Was heißt "Seitenorientiert"? Grundlegendes Wissen in Mediator. Die Werkzeuge. Interaktivität. Ein Klassenprojekt, inkl. Erstellung eines fertigen Projektes. Erstellen eigener Lernprogramme

9.30 - 12.00

*Vor-workshop II*

*Martin Wiederhofer*

*Universität für Musik und darstellende Kunst Graz; Palais Brandhof, Brandhofgasse 5*

#### "MMM-Musik, Maus, Monitor"

Erzeugen und Verformen von Klängen am Computer mit verschiedenen Plug-Ins (MIDI-Synthesizer und Sampler); Einbindung selbst produzierter Klänge sowie Audioaufnahmen und Videos in eigene Klangcollagen; Arrangieren eines gemeinsamen Werks über Internet; Generieren von Begleitungen in verschiedenen Pop-Stilen; einfache Möglichkeiten der musikalischen Improvisation mit dem Computer; Musik und Video in Schriftdokumenten

Zielgruppe: Musiklehrer und Lehrer aller Fächer, die aktuelle Möglichkeiten eines Musik-Computers kreativ ausloten wollen; musikalische Vorkenntnisse nur in geringem Umfang vorausgesetzt, jedoch Windows-Vorkenntnisse erwünscht; max. 12 Teilnehmer

13.00 - 13.30

*Eröffnung*

*Dir. Mag: DI Dr. Gerhard Dinauer, PA des Bundes in der Stmk.*

#### Einbegleitung der Tagung.

13.30 - 14.10

*Vortrag*

*Abteilungsleiter Mag. Dieter Staud*

#### "Neue Technologien im Unterricht: Erwartungen, Euphorie, didaktische Sinnhaftigkeit"

14.20 - 15.00

*Vortrag*

*Prof. Dr. Cathy Fosnot, City College, The City University New York, New York*

#### "The Constructivist Classroom"

30 Min. Pause

15.30 - 16.10

*Vortrag*

*Prof. Rod Sinclair, Staatsseminarium Ribe, Dänemark*

#### "Constructivism or Constructionism or - what's in a name?"

16.30 - 19.15

*Workshop MO1*

*Morten Frank Mogensen, Frankfurt*

*(Wiederholung vom Vormittag)*

#### "Lehren und Lernen mit neuen Medien in der Schule".

*Computer-workshop MO2*

*Prof. Johann Schmied; Übungshauptschule der Pädagogischen Akademie des Bundes in Graz*

#### "Sinnvolle Integration des Computers im Fach Geometrisches Zeichnen"

In der Hauptschule wurden im Laufe der letzten Jahre im Fach "Geometrisches Zeichnen" bis zu 50% der Stunden gekürzt. Ein Multimedia-Projekt (CD-ROM) mit neuen Einstiegswegen in den Geometrieunterricht mit anwendungsorientierten und fächerübergreifenden Aufgaben wurde konzipiert und produziert. Vielleicht können Multimedia und Hypermedia den Geometrieunterricht durch konstruktives, selbstgesteuertes Lernen fördern und zu einem "Neustart" verhelfen.

*Computer-workshop MO3*

*Dr. Heinz Fischer, Graz*

#### "Die @Gesellschaft. Neue Wissenskluft oder Lernen total global"

Die Digitalisierung der Gesellschaft schreitet in einem atemberaubenden Tempo voran. Wie sieht sie aus, die telematisierte und mikroelektronisierte Gesellschaft von heute und morgen? Wer profitiert von den Neuen Medien und Technologien? Wer wird davon ausgeschlossen, wer kapituliert? Und was bedeutet dies für Lernen, Bildung und Menschsein im beginnenden 21. Jahrhundert? Workshop mit aktuellen Beispielen, kurzen Video-Dokus, Diskussion.

*nicht maschineller Workshop MO4*

*SPACE-Projektteam, Wien*

#### "Ein zeitgemäßer Zugang zum Lehren und Lernen. Lehren mit dem LTW-System"

Das Learning-Teaching-Writing (LTW) System ist ein Web-basiertes Werkzeug, das im Rahmen des EU-Projektes SPACE (<http://espace.kph.tuwien.ac.at>) entwickelt wird. Während des Workshops wird es in Gruppen zu maximal 5 Lehrern eingesetzt, um Unterrichtsmaterial (z.B. zu Astro- und Teilchenphysik) zu produzieren. Das Material ist unmittelbar über das Internet verfügbar und kann mit einer während des Workshop vorgeschlagenen Unterrichtsstrategie gemäß dem konstruktivistischen Lernmodell eingesetzt werden.

*Computer-workshop MO5*

*Mag. Manuela Zeyringer, Graz*

#### Lernen mit multimedialen Systemen veranschaulicht durch konkrete Softwarebeispiele"

"Multimediales Lernen" wird meist mit der Situation des individuellen, selbständigen Lernens in Zusammenhang gebracht. Das kommt vor allem daher, dass interaktive Lernsysteme über Eigenschaften verfügen, die einer autonomen Lernform stark entgegenkommen. Es soll der Frage nachgegangen werden inwieweit mul-

timediale Lernumgebungen den jeweiligen Lernerfolg beeinflussen können.

Des weiteren sollen in diesem Workshop mit Hilfe konkreter Softwarebeispiele (Sofies Welt, Stephen W. Hawking: Eine kurze Geschichte der Zeit) ausgewählte Gestaltungsprinzipien von Lern- bzw. Bildungssoftware dargestellt werden sowie über Vor- und Nachteile von interaktiven Lernsystemen diskutiert werden.

*nicht maschineller Workshop MO6*

*Helma Ochnitzberger u. Peter Angerer*

*Päd. Inst. Graz*

#### "Erkenntnisgewinn durch mathematische Experimente unter Nutzung eines dynamischen Geometriesystems"

Schüler lernen nach Piaget durch Assimilation und Akkomodation und es ist die Aufgabe des Lehrers, den Schülern Erfahrungsmöglichkeiten zu bieten, die im Einklang mit dem Lehrplan die Lösung von Problemen erleichtern. Es gibt eine Reihe von Gründen, die es sinnvoll erscheinen läßt, einen Computer im Unterricht einzusetzen.

Neben Erfahrungen aus bereits vorliegenden Unterrichtsgestaltungen werden auch neue Projekte vorgestellt. Es sollen interessante und für den Unterricht brauchbare Einsatzmöglichkeiten aufgezeigt werden.

*Computer-workshop MO7*

*Dr. Cathy Fosnot, Rod Sinclair,*

*Mag. Dieter Staud*

#### Workshop on Constructivism.

In diesem Workshop wird über zentrale Aussagen der Eröffnungsvorträge reflektiert und diskutiert.

*nicht maschineller Workshop MO8*

*Univ.-Ass. Mag. Nikolaus Holzappel, Universität für Musik und darstellende Kunst Graz*

#### "C.M.U. - Computer - Musik - Unterricht".

Im Rahmen des Vortrags werden anhand konkreter Unterrichtssequenzen aus dem Fach Musikerziehung Möglichkeiten eines sinnvollen Einsatzes des Computers im Klassenunterricht (z.T. auch Instrumentalunterricht) an Hauptschulen und Gymnasien mit Hilfe von Sequencer- und Playback-Software vorgestellt und durchgespielt. Die praxisbezogenen Unterrichtseinheiten beziehen sich auf die Bereiche Rhythmische Erziehung (aktives Musizieren mit Rhythmusinstrumenten und Computer), Singen,

Improvisation (vokal/instrumental) und Musikanalyse (didaktisch aufbereitete Analyse von Beispielen aus der E- und U-Musik). Perspektiven einer multimedialen Lernlandschaft werden anhand von Auszügen aus Musik-CD-ROMs aufgezeigt.

19.30

Empfang an der PA

## Dienstag, 10. Oktober 2000

8.30 - 9.30

*Zukunftsszenario für die Integration neuer Technologien*

AV. Mag. Valentin Gillich, Berufspädagogische Akademie des Bundes i. d. Stmk.

**"Das neue Telelearning Systems am WIFI Graz"**

WIFI, Körblergasse 111, 8010 Graz

10.30 - 12.00

*Vortrag und Diskussion*

Univ.-Prof. Dr. Johann Götschl, Universität Graz

**"Selbstlernen in der dynamischen Wissensgesellschaft"**

13.45 - 16.30

*Workshops D11*

Mag. Reinhard Pristonig  
Pädagogische Akademie des Bundes in Graz

**"Von der Idee über die Mindmap zur Homepage. Kreatives Ideenmanagement"**

Die ursprüngliche Mind Map Methode von Tony Buzan soll mit einem modernen Werkzeug umgesetzt werden. Bei der Erstellung einer Mindmap ändern und entwickeln sich Ideen. Auf Papier müssen Sie somit ständig Ihre Mindmap neu zeichnen um die Änderungen festzuhalten. Mit dem Programm MindManager können Sie in kürzester Zeit Zweige ergänzen, verschieben oder löschen. Sie können neue Konzepte erarbeiten, die Mindmap paßt sich selbständig an. Eine komplexe Map kann zu einem gewöhnlichen Winword-Dokument oder zu einer Webseite (HTML-Seite) generiert werden. Mit einer Leichtigkeit springen Sie von Map zu Map und verknüpfen beliebige Dokumente.

*Computer-workshop D12*

Mag. Helmut Weber, Graz

**"Onlinessein im Deutschunterricht"**

Der Begriff Wahrheit zwischen realem und virtuellem Raum – Online-Kommunikation: Die Neue Perspektive zur Schriftlichkeit – Literaturunterricht mit modernen Massenmedien – Der vernetzte Roman – Hypertextinterpretationen – Distant learning – Das digitale Schulbuch.

*Computer-workshop D13*

Mag. Walter Baumgartner  
Pädagogische Akademie des Bundes in Graz

**"Rasende Räder"**

An Hand von Beispielen aus dem Autorensport und dem Radrennsport soll der sinnvolle Ein-

satz des Computers (EXCEL) gezeigt werden. Der Computer erlangt allerdings erst bei der Auseinandersetzung mit den Problemen seine Bedeutung.

*Computer-workshop D14*

Prof. Gerhard Scheidl, Wien

**"Multimedia selber machen. Ein Leitfaden für die Produktion multimedialer Angebote"**

In diesem Workshop soll gezeigt werden, wie man mit Hilfe des Autorenwerkzeuges Mediator 5.0 Pro multimediale Angebote erstellen kann. Dabei soll der Schwerpunkt auf jene Möglichkeiten gesetzt werden, die über die bloße Präsentation von Information hinausgehen. Besonderer Augenmerk wird der Bedeutung der Interaktion in einer Applikation als Möglichkeit für die Individualisierung und Motivierung gewidmet.

*Computer-workshop D15*

Univ.-Ass. Mag. Nikolaus Holzapfel, Universität für Musik und darstellende Kunst Graz:

**"IT and Music"**

Universität für Musik und darstellende Kunst Graz; Palais Brandhof, Brandhofgasse 5

Erschließen von musikpädagogisch relevanten Datenquellen im Internet; Selektion und Aufbereitung von musikspezifischen Informationen; Vorstellung ausgewählter Internet-Projekte verschiedener Schulen; Internet-Module als Erweiterung zu herkömmlichen Schulbüchern; Einsatzmöglichkeiten von Lernplattformen im Internet; Musikformate im Internet / Verwendung von Plug-Ins und Hilfsprogrammen

*Computer-workshop D16*

Dr. Heinz Fischer, Graz

**"Information - Wissen - Bildung: Anmerkungen zu mehr oder weniger populären Begriffen"**

Information, einer der inflationär verwendeten Begriffe unserer Zeit. Wissen wird immer häufiger mit Ökonomie in Zusammenhang gebracht und damit kapitalisiert. Bildung erscheint in diesen Zusammenhängen antiquiert. (Von Allgemeinbildung redet - abgesehen von unverbesserlichen Schulleuten und Theoretikern - überhaupt niemand mehr.) Wird Bildung von "intelligenten Suchmaschinen" abgelöst? Wissen durch Medienkompetenz ersetzt? Werden Inhalte durch Design substituiert und tritt Know-How an die Stelle von Urteilskraft? Information - Wissen - Bildung: Drei Worte, die eine nähere Betrachtung verdienen. Workshop mit

aktuellen Beispielen, kurzen Video-Dokus, Diskussion.

*nicht maschineller Workshop D17*

Erich Pammer

Sonderpädagogisches Zentrum Freistadt, OÖ.

**"...und wer lernt mit uns...?"**

Informatik und Behinderung

Euphorische Aufbruchstimmung am Beginn des 21. Jahrhunderts über die "schönen, neuen, digitalen Welten" sind durchaus berechtigt. Sie sind besonders berechtigt in einem Bereich, der sonst auch recht stiefmütterlich behandelt wird. Der Bereich "Informatik und Behinderung". Es ist keine Frage, viel ist passiert in den letzten Jahren speziell die Integration behinderter Kinder betreffend.

Möglichkeiten der EDV bei behinderten Kindern am Beispiel des Sonderpädagogischen Zentrums in Freistadt/OÖ. Internet und EDV als Neues Medium für Lehrer im Behindertenbereich. Internet und EDV als Neues Medium für noch unausgeschöpfte und ungeahnte Perspektiven in einer modernen Behindertenpädagogik

*Computer-workshop D18*

Mag. Angela Gastager

Institut f. Erziehungswissenschaft, Salzburg

Eine Einladung zur kritischen Ansicht: "Wann (oder: womit) arbeite ich in meinem Unterricht bereits konstruktivistisch?"

Im alltäglichen Unterricht gibt es viele Situationen, in denen wir konstruktivistische didaktische Elemente sinnvoll einsetzen können. Ein solches Element, die Strukturlegetechnik, wollen wir in diesem Workshop kennenlernen, ausprobieren und (Einsatzmöglichkeiten) diskutieren. Wir wollen unsere eigenen (bereits gemachten) konstruktivistischen Unterrichtserfahrungen kritisch beleuchten und uns gegenseitig anregen, so dass wir uns schließlich zutrauen, immer mehr solcher Unterrichtselemente in den Unterricht einzubauen.

17.00 - 17.45

*nicht maschineller Workshop*

Dr. Harald Knill, Arbeitsgemeinschaft der Schulbuchverleger, Wien

**"Kennen Sie LISA? Schulbuchverlage und das Internet, eine kleine Vorstellung"**

19.00 Gesellschaftsabend

## Mittwoch, 11. Oktober 2000

8.30 - 9.30

*Videovorführung und Diskussion*

Dr. Herbert Schwetz

Pädagogische Akademie des Bundes in Graz

**"Das neue Lernen: Instruktion und/oder Konstruktion?"**

9.30 - 10.30

*Vortrag und Diskussion*

Univ.-Prof. Dr. Jean-Luc Patry, Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Salzburg

**"Die Qualitätsdiskussion im konstruktivistischen Unterricht"**

11.00 - 12.30

*Zukunftsszenario II und Präsentationen von gelungener Praxis und Blick in die Zukunft.*

Die Steirische Landesbildstelle

**"Präsentation einer DVD über den Steirischen Landtag"**

Dr. H. Wilding:

**"Das Grazer HAK-Projekt"**

Peter Angerer

Pädagogisches Institut des Bundes, Graz

**"Arbeit mit Fraktalen - von der Formel zum Prozess"**

Mag. Iris Santa, Manz Verlag

**Die CD "Netzwerkstatt"**

Mag. Franz Mittendorfer, bm:bwk

**"ICT im berufsorientierten Fremdsprachenunterricht"**

12.30 - 13.00

*Abschluss der Tagung*

Evaluation der Tagung und Zusammenfassung.